



RATINOVA Umwelthygiene  
z. H. Hr. Gerhardt  
Schützenweg 5

CH-5734 Reinach

Schweiz

22. April 1997

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom  
Vö

Telefon  
09603/809-49

**Betreff: Die Wirksamkeit Ihres Produktes NOVASAN OSMO**

Sehr geehrter Herr Gerhardt,

wie bei Ihren letzten Besuch in unserem Werk besprochen haben wir das modifizierte Produkt NOVASAN OSMO jetzt auch versuchsweise in unserem Kühlschmierstoff auf Rapsölbasis eingesetzt (Fa. Blaser - Vasco 1000).

Bei längeren Stillstandszeiten von Werkzeugmaschinen, vor allem in unserer Abteilung Werkzeug und Formenbau mußten wir bisher feststellen, das der Kühlschmierstoff unangenehm zu riechen begann. Nachdem wir das Medium mit 0,1 % Ihres Mittels konserviert haben, konnte der unangenehme Geruch nicht mehr festgestellt werden. Auch die Verkeimung, die vorher bei Stillstandszeiten vor allen im Urlaubsmonat August bis  $10^7$  anstieg konnte auf einem erträglichen Niveau gehalten werden.

Durch den Einsatz Ihres Mittels konnten wir in diesen Sommer den sonst üblichen Austausch des Kühlschmierstoffes vermeiden.

Im Bereich unserer Fertigungsautomaten haben wir das Produkt jetzt auch seit ca. 6 Monaten im Einsatz. Hier haben wir, wie Sie ja wissen einen Emulsionskreislauf, von dem ständig ca. 200 l pro Tag austauschen und durch neues Medium ersetzen mußten. Seit November letzten Jahres haben wir das nicht mehr gemacht. Die Emulsion ist seither stabil. Der Verbrauch an Kühlschmierstoffkonzentrat konnte um ca. 200 l pro Monat gesenkt werden. Die gesamte Ersparnis beläuft sich somit auf ca. 2000 DM pro Monat.

Sehr angenehm Überrascht waren wir auch bei der Anwendung in unserer Kühlschmiermittelaufbereitungsanlage. Dort hatten wir immer wieder Probleme mit Bakterien und Pilzen in den zu und Ablaufrohren. Jetzt setzten wir eine Lösung mit ca. 0,25 l NOVASAN und ca. 5 l Wasser an und pumpen das Medium durch die Rohre. Seitdem haben wir keinerlei Probleme mehr in diesen Bereich.

Nach wie vor setzten wir Ihr Produkt in unserer Gießerei zum konservieren des Formtrennmittels über das Wochenende ein. Hier genügt es nach wie vor in der letzten Schicht die die Ringleitung mittels einer Dosierpumpe zu impfen (Verbrauch ca. 0,25 l). Der Bakterienbefall war früher über das Wochenende nicht unter Kontrolle zu bringen, stellt aber heute kein Problem mehr dar.

Als weiteren Vorteil wurde von unserem Betriebsarzt Dr. König festgestellt, daß Ihr Mittel kein Formaldehyd beinhaltet. Da dieser Stoff als krebserregend gilt, war die Entscheidung Ihr Produkt zu testen bestimmt nicht falsch.

Wie sie ja wissen betreiben wir eine biologische Aufbereitungsanlage für unsere Abwässer. Auch hier konnte bis jetzt keine nachteilige Wirkung Ihres Mittels festgestellt werden. Die Abbauwerte sind nach wie vor hervorragend. Die Verwendung von Novasan OSMO hat sich in unserem Werk Flossenbürg bis jetzt nur vorteilhaft ausgewirkt und wird nun auch in unserem Werk Nürnberg eingesetzt.

Wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit mit Ihrem Hause und verbleiben

Mit freundlichen Grüßen



Schulte & Schmidt  
Leichtmetallgießerei KG





RATINOVA Umwelthygiene  
z. H. Hr. Gerhardt  
Sonnbüel 17

CH-6024 Hildisrieden

Schweiz

6. Mai 1997

Ihre Zeichen/Ihre Nachricht vom

Unsere Zeichen/Unsere Nachricht vom  
Vö

Telefon  
09603/809-49

**Betreff: Die Wirksamkeit Ihres Produktes NOVASAN EMUGAL**

Sehr geehrter Herr Gerhardt,

wie bei Ihren letzten Besuch in unserem Werk besprochen haben wir das modifizierte Produkt NOVASAN Emugal jetzt in unserer gesamten Fertigung eingesetzt.

**1. Bereich Formtrennmittel**

Wie sie wissen haben wir in diesem Bereich ständig große Probleme während der Stillstandszeiten unserer Gießerei an den Wochenenden gehabt. Die Zuleitungen des Formtrennmittels zu den Gießmaschinen waren ständig verkeimt. Es legte sich in den Leitungen eine pudringartige Masse ab, die dazu führte, daß der Querschnitt der Leitung ständig kleiner wurde. Die einzige Möglichkeit war die Leitung mittels eines aggressivere Systemreinigers alle 3 Monate zu reinigen. Seit wir das Produkt Emugal in der letzten Stunde der letzten Schicht vor dem Wochenende mittels einer Dosierpumpe zugeben (ca. 0,1 %ig), ist eine Verkeimung nicht mehr aufgetreten. Auf die Reinigung unserer Leitungen kann seither verzichtet werden. Maschinenausfälle durch verstopfte Trennmittelleitungen sind bis heute nicht mehr aufgetreten.

**2. Bereich spanende Fertigung**

Ein ähnliches Problem hatten wir im Bereich unseres Kühlschmierstoffes. Hier war eine Verkeimung des Mediums fast unaufhaltbar. Wie Sie wissen hatten wir hier früher ein formalinhaltiges Produkt zur Konservierung unserer Rapsölemulsion eingesetzt. Seit wir unsere biologische Abwasseraufbereitungsanlage in Betrieb genommen haben ist das nicht mehr möglich. Der Einsatz von Emugal hat sich jedoch auch hier bewährt. Es treten zwar immer noch leichte Verkeimungen auf, aber das Umkippen des Kühlschmierstoffes vor allem wäh-

rend der heißen Sommermonate ist seither nicht mehr vorgekommen. Der kostenintensive Austausch unserer Emulsion ist nur noch nötig, wenn die Nitritbelastung zu hoch wird.

Zur Zeit dosieren wir das Produkt Emugal in unserer Kühlschmiermittelaufbereitungsanlage (eine Zentrifuge die im Beipas unsere Zentrale Kühlmittelversorgung reinigt) ca. 0,05 %ig zu.

Durch Ihr Produkt ist die Biologie in unsere Abwasseraufbereitungsanlage jedoch nicht gestört worden. Eine negative Auswirkung war hier nicht zu erkennen.

### 3. Gleitschleifanlage

In diesem Bereich mußten wir vor 3 Jahren einen Wasserkreislauf einrichten. Das führte dazu, daß der Vorlagebehälter (Inhalt ca. 1 m<sup>3</sup> Compaunt-Wasser-Gemisch) nach dem Wochenende einen unangenehmen Geruch annahm. Zur Zeit dosieren wir hier an jeden Freitag vor dem Stilllegen der Anlage ca. 0,2 l des Produktes Emugal zu. Die unangenehmen Gerüche machen sich seither nicht mehr bemerkbar.

Der Einsatz Ihres Konservierungsmittels hat sich in unserem Hause sehr positiv ausgewirkt. Es können Betriebsstoffe eingespart werden und kostenintensive Reinigungsarbeiten können entfallen oder müssen nur in sehr großen Zeitabständen durchgeführt.

Wir hoffen auf weitere gute Zusammenarbeit mit Ihrem Hause und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Schulte & Schmidt  
Leichtmetallgießerei KG